

Beipackzettel zum Medikament Kamagra (Seite 1/4)

Hersteller von Kamagra (100mg Sildenafil) Tabletten: Ajanta Pharma Limited, Indien

Arzneilicher Wirkstoff einer Kamagra Tablette:

Eine Kamagra Tablette enthält 100 mg Sildenafil (als Sildenafilcitrat).

1-[[3-(1-Methyl-7-oxo-3-propyl-6,7-dihydro-1H-pyrazolo[4,3-d]pyrimidin-5-yl)-4-ethoxy-phenyl]sulfonyl]-4-methylpiperazin; Sildenafilum

Allgemeines zu Kamagra (100mg Sildenafil) Tabletten

Sildenafil wird zur Behandlung von Impotenz (erektile Dysfunktion) eingesetzt und dient dazu Erektionsstörungen zu verringern. Der Wirkstoff hat keine luststeigernde Wirkung und führt nicht "automatisch" zu einer Erektion, sondern verbessert die Fähigkeit, auf eine sexuelle Erregung mit einer Erektion zu reagieren. Sildenafil wird dazu als Tablette etwa eine halbe bis eine Stunde vor einem beabsichtigten Geschlechtsverkehr eingenommen. Eine Tagesdosis von 100mg Sildenafilcitrat (entspricht einer Kamagra Tablette pro Tag) darf auf keinem Fall überschritten werden!

Welchen Zwecken dient dieser Wirkstoff?

- Erektionsfähigkeit steigern
- Durchblutung der Lunge bei Lungenhochdruck verbessern
- Erektionsstörungen behandeln

Anwendungsgebiet des Wirkstoffs: Sildenafil in Kamagra Tabletten

Sildenafil wird zur Behandlung von Impotenz (erektile Dysfunktion, auch als ED, EDS bekannt) eingesetzt. Die Diagnose der Impotenz kann von einem Arzt durch Befragung und gründliche körperliche Untersuchung des Patienten gestellt werden. Vor Anwendung des Wirkstoffs müssen der Zustand des Herz-Kreislauf-Systems und der Blutgefäße sorgfältig ärztlich geprüft werden. Aufgrund seiner gefäßerweiternden Wirkung kann Sildenafil auch zur Behandlung von Lungenhochdruck (pulmonale Hypertonie) verabreicht werden.

Wirkungsweise von Sildenafil in Kamagra Potenzmittel Tabletten

Der Wirkstoff ist ein Mittel gegen erektile Dysfunktion und wird der Gruppe der Phosphodiesterasehemmer zugerechnet.

Sildenafil blockiert das Enzym Phosphodiesterase-5 und ermöglicht dadurch, dass Blut in die Schwellkörper des Penis einströmen und eine Erektion entstehen kann. Als Anfangsdosis werden 25 Milligramm Sildenafil empfohlen. Die Maximaldosis beträgt 100 Milligramm des Wirkstoffs, der höchstens einmal täglich angewendet werden darf.

Seit 2006 wird Sildenafil aufgrund seiner gefäßerweiternden Wirkung auch zur Behandlung von Lungenhochdruck (pulmonale Hypertonie) angewendet. Bei der pulmonalen Hypertonie (PH) sind die Blutgefäße der Lunge verengt, wodurch der Blutdruck in den Lungengefäßen zwischen rechter und linker Herzkammer ansteigt. Dies führt zu einer Durchblutungsstörung der Lunge, zu einer verschlechterten Sauerstoffaufnahme und zu einer zunehmenden Überlastung der rechten Herzkammer bis hin zum Herzversagen. Bei der Therapie des Lungenhochdrucks bewirkt der Wirkstoff eine Entspannung der Blutgefäße in der Lunge. Dies verbessert die Durchblutung und steigert die Sauerstoffaufnahme.

menshelp

<http://menshelp.cc>

Das unabhängige Hilfe-Forum für den Mann, Diskussionen über Viagra-/Cialis-/Levitra- Generika und deren seriöse Bezugsquellen.

Beipackzettel zum Medikament Kamagra (Seite 2/4)

Gegenanzeigen

Im Folgenden erhalten Sie Informationen über Gegenanzeigen bei der Anwendung von Sildenafil im Allgemeinen, bei Schwangerschaft & Stillzeit sowie bei Kindern.

Wann darf Sildenafil nicht verwendet werden?

Der Wirkstoff darf nicht angewendet werden bei

- Überempfindlichkeit gegen Sildenafil
- gleichzeitiger Einnahme von Alpha-Sympatholytika oder gefässerweiternden Mitteln auf Nitro-Basis (Nitraten), da es hier zu einem starken Blutdruckabfall kommen kann
- gleichzeitiger Einnahme von Wirkstoffen wie den Pilzmitteln Ketoconazol und Itraconazol sowie dem Anti-Vitus-Mittel Ritonavir. Sie können Wirkung und Nebenwirkungen von Sildenafil verstärken.
- schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie instabiler Angina Pectoris oder schwerer Herzmuskelschwäche, nach einem Schlaganfall, der weniger als sechs Monate zurückliegt, oder innerhalb der ersten drei Monate nach einem Herzinfarkt
- schwerem Lungenhochdruck (Klasse IV)
- schweren Nieren- oder Leberfunktionsstörungen
- niedrigem Blutdruck mit einem Systolenwert unter 90 mmHg
- erblicher Erkrankung der Augennetzhaut (Retinitis pigmentosa) oder mit Schädigung des Sehnervs aufgrund einer Durchblutungsstörung.

Nur nach sorgfältiger ärztlicher Nutzen-Risiko-Abwägung darf der Wirkstoff eingenommen werden bei

- schweren arteriellen Durchblutungsstörungen, insbesondere bei einer Verengung im Bereich der Hauptschlagader (Aortenstenose)
- einer Störung der Blutdruckkontrolle (Multisystematrophie)
- Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren
- Störungen der Blutgerinnung, Sichelzellenanämie oder bestimmten Formen von Blutkrebs (zum Beispiel Leukämie, Plasmozytom)
- Missbildungen des Penis
- bereits aufgetretenen schmerzhaften Dauererektionen (Priapismus)
- Nierenschwäche oder Leberfunktionsstörungen (zum Beispiel Leberzirrhose). Hier wird eine Verringerung der Sildenafil-Dosis durch den Arzt empfohlen.

Was müssen Sie bei Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Der Wirkstoff ist erst seit kurzem für die Anwendung bei Frauen zur Behandlung von Lungenbluthochdruck (pulmonale Hypertonie) zugelassen. Noch gibt es keine gesicherten Erkenntnisse über das Risiko für das Ungeborene bei Schwangerschaft. Studien an Tieren ergaben jedoch Schädigungen, die sich erst nach der Geburt zeigten. Das Medikament sollte daher bei schwangeren Frauen nicht zur Behandlung des Lungenbluthochdrucks angewendet werden, es sei denn eine Anwendung wird vom Arzt für dringend erforderlich gehalten. Sildenafil sollte auch nicht während der Stillzeit eingenommen werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Der Wirkstoff ist für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht geeignet.

Beipackzettel zum Medikament Kamagra (Seite 3/4)

Welche Nebenwirkungen kann Sildenafil haben?

Im Folgenden erfahren Sie das Wichtigste zu möglichen, bekannten Nebenwirkungen von Sildenafil. Diese Nebenwirkungen müssen nicht auftreten, können aber. Denn jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf Medikamente.

In dieser Aufstellung sind alle Nebenwirkungen zusammengefasst, welche bei der Anwendung von Sildenafil sowohl gegen Erektionsstörungen wie auch gegen Lungenbluthochdruck auftraten. Dadurch kann es in Einzelfällen Doppelungen bei den Häufigkeitsangaben geben.

Sehr häufige Nebenwirkungen:

Kopfschmerzen, Hitzegefühl und Rötung des Oberkörpers (Flush), Durchfall, Verdauungsstörungen, Gliederschmerzen.

Häufige Nebenwirkungen:

Schwindel, erhöhte Lichtempfindlichkeit der Augen, unscharfes Sehen, Veränderungen des Farbensehens (auch Blausehen), Netzhautblutungen, Doppelbilder, anormales Gefühl im Auge, Augenreizungen, Herzklopfen, verstopfte Nase, Schnupfen und Nasennebenhöhlenentzündung, Nasenbluten, Grippe, Bronchitis, Husten, Blutarmut, Wasseransammlung im Gewebe, Schlaflosigkeit, Angst, Migräne, Zittern, nervliche Missempfindungen, Gefühl des Brennens, Empfindungsstörungen, Magenschleimhautentzündung, Magen-Darm-Entzündung, Sodbrennen, Verdauungsbeschwerden, Bauchspannen, Hämorrhoiden, Cellulitis, Hautrötung, Haarausfall, Muskelschmerzen, Brustschwellung, Fieber, Gewichtszunahme.

Gelegentliche oder seltene Nebenwirkungen:

Überempfindlichkeitsreaktionen, Augenschmerzen, Augenrötung, blutunterlaufene Augen, Hörstörungen, Herzasen, Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Beschwerden-verursachende Angina pectoris, plötzlicher Herztod, niedriger Blutdruck, Bluthochdruck, Nasenbluten, Bewusstseinsverlust, Gehirngefäß-Blutungen, vorübergehende Durchblutungsstörungen des Gehirns, Erbrechen, Hautausschlag, Erektionsverlängerung, schmerzhafte Erektion.

Nebenwirkungen ohne Häufigkeitsangabe: Hautausschlag.

Welche Wechselwirkungen zeigt Sildenafil?

Manche Wirkstoffe verzögern den Abbau von Sildenafil im Körper und verstärken seine Wirkung. Bei Gabe zusammen mit Wirkstoffen wie Erythromycin, Clarithromycin und Telithromycin (alle zur Behandlung bakterieller Infektionen), Saquinavir (gegen HIV-Infektionen), oder Nefazodon (gegen Depressionen) und dem Säureblocker Cimetidin muss die Sildenafil-Dosierung vermindert werden. Zusammen mit dem Pilzmitteln Ketoconazol und Itraconazol sowie Ritonavir gegen HIV-Infektionen darf der Wirkstoff nicht eingenommen werden. Auch bei gleichzeitiger Einnahme von gefäßerweiternden Mitteln auf Nitro-Basis oder Alpha-Sympatholytika und Nicorandil kommt es zu einer gegenseitigen Wirkungsverstärkung. Dies kann zu einem starken Blutdruckabfall, Störungen der Blutgerinnung und einer Erhöhung der Herzfrequenz führen. Diese Wirkstoffe dürfen nicht gemeinsam mit Sildenafil angewendet werden.

Sildenafil sollte auch nicht zusammen mit Grapefruitsaft eingenommen werden. Grapefruitsaft verhindert den Abbau von Sildenafil im Körper und verstärkt die blutdrucksenkende Wirkung.

Andere Wirkstoffe wie Carbamazepin, Phenytoin, Phenobarbital, Johanniskraut und Rifampicin beschleunigen die Ausscheidung von Sildenafil aus dem Körper und verringern so seine Wirkung.

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Sildenafil bei gleichzeitiger Anwendung mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Lungenbluthochdrucks aus der Wirkstoffgruppe der Prostaglandine (Bosentan, Epoprostenol, Iloprost) wurde bisher nicht ausreichend untersucht. Die gleichzeitige Anwendung dieser Medikamente ist daher nur unter ärztlicher Beobachtung erlaubt.

Beipackzettel zum Medikament Kamagra (Seite 4/4)

Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen für Kamagra Tabletten

- Die Einnahme des Medikaments bewirkt vorübergehend einen leichten Blutdruckabfall.
- Möglicherweise besteht im Zusammenhang mit sexueller Aktivität bei Einnahme des Medikaments ein erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen und andere, zum Teil lebensbedrohliche Herz-Kreislauf-Störungen.
- In einigen Fällen trat eine unumkehrbare Schädigung des Sehnervs (nichtarteriitische anteriore ischämische Optikusneuropathie, NAION) auf. Ob ein Zusammenhang mit der Einnahme des Medikaments besteht, ist nicht bekannt. Bei Verschlechterung des Sehvermögens ist unverzüglich ein Augenarzt aufzusuchen.
- Die Anwendung des Medikaments sollte nicht mit anderen Behandlungsmethoden für Erektionsstörungen (Prostaglandine) kombiniert werden.
- Das Medikament sollte nicht mit Grapefruitsaft eingenommen werden, da die Kombination zu einem starken Blutdruckabfall führen kann.
- Nehmen Patienten für einen Geschlechtsverkehr das Medikament, sollten sie während des Geschlechtsverkehrs oder danach bei Herzschmerzen keine Nitrate anwenden. Ihre Kombination mit dem Medikament kann zu schwerem Blutdruckabfall führen.
- Das Medikament darf zur Behandlung des Lungenbluthochdrucks nur unter ärztlicher Überwachung zusammen mit anderen Prostaglandinen eingesetzt werden.
- Das Medikament kann Schwindelgefühl und Sehstörungen hervorrufen und somit das Reaktionsvermögen beeinträchtigen.
- Das Reaktionsvermögen kann durch das Medikament so weit verändert sein, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Masse im Zusammenwirken mit Alkohol.

Manchmal lösen arzneiliche Wirkstoffe allergische Reaktionen aus. Sollten Sie Anzeichen einer allergischen Reaktion wahrnehmen, so informieren Sie umgehend einen Arzt.

Wichtige Hinweise für Ihren günstigen Kamagra Einkauf ohne Rezept

Informieren Sie sich am Besten über erprobte, seriöse Bezugsquellen und auch Abzockläden bei <http://menshelp.cc> !!

Grundsätzlich sollten Sie vor der Einnahme von Medikamenten, gleich welcher Art, mit einem Arzt sprechen. Er kann Ihre Situation am Besten beurteilen und Sie ggf. auf Risiken und Nutzen zu einer Behandlung mit Potenzmitteln hinweisen.

Bewahren Sie Medikamente, insbesondere Potenzmittel, an einem für Kinder unzugänglichem Ort auf!